

# metrobasel

## newsletter

.....  
VERSION 1/2013  
.....

„metrobasel schliesst das Jahr 2012 mit dem besten Resultat seiner Geschichte ab.“

### Richtigstellung des BAZ-Artikels vom 1. Februar 2013

**Mit einem ganzseitigen Artikel und der Headline „Metrobasel steht am Abgrund – Thinktank-Organisation wird von einer Welle von Austritten überrollt“ hat sich die Basler Zeitung betreffend Recherche und seriöser journalistischer Arbeit einmal mehr disqualifiziert. Hat sie eine solche Berichterstattung nötig? Wer oder was steht hinter diesem nicht der jetzigen Realität entsprechenden, rufschädigenden Artikel? Wem liegt daran oder wer versucht, den Erfolg von metrobasel auf infame Art zu bremsen? Steht etwa die BaZ vor dem Abgrund?...**

Sehr verehrte Mitglieder, Partner und Interessenten von metrobasel

Einmal mehr hat die BaZ einen unwahren und nicht den Tatsachen entsprechenden Beitrag gegen metrobasel gross aufgezogen und abgedruckt. Selbstverständlich erhalten die Zitierten jeweils nur die eigenen Zitate und nicht den ganzen Artikel vorgängig zugestellt. Und sogar meine schriftlich korrigierten Zitate sind fehlerhaft wiedergegeben. Wo bleibt da die journalistische Qualität der einst angesehenen Tageszeitung!

Zu den Fakten respektive Richtigstellung:

#### 1. **Falsche Berichterstattung anfangs November 2012 zum Schwarzbubenland**

Bereits anfangs November 2012 hat die BaZ (Herr Tschan) darüber berichtet, dass das **Schwarzbubenland** und das Laufental austreten würden. Beide sind nach wie vor Mitglied von metrobasel, das Schwarzbubenland hat seine Mitgliedschaft Ende 2012 wieder erneuert. Eine Richtigstellung – wie von metrobasel und vom Forum Regio Plus verlangt – ist nie erschienen.

#### 2. **Wer steht da am Abgrund? metrobasel ist es nicht!**

Im Gegensatz zu anderen Organisationen oder Medien konnte metrobasel das 2012 **mit dem besten Resultat seiner Geschichte** beenden. In den letzten Monaten sind im Sinne einer normalen Fluktuation nur zwei kleine Partner ausgetreten. Wir durften jedoch **einige namhafte neue Partner gewinnen**. Betreffend Austrittswelle muss deshalb eine Verwechslung vorliegen – es kann sich

nicht (mehr) um metrobasel handeln. Nach einer schwierigen Zeit rund um den Austritt von Christoph Koellreuter, haben wir den **Turnaround erfolgreich geschafft.**

### **3. Positives Feedback unserer Partner – keine Zelle wert?**

Uns ist bekannt, dass die BaZ mehrere Anfragen bei Partnern von metrobasel gemacht hat. Diese hatten uns darüber informiert; ihre Rückmeldungen zu unserer Organisation waren ausnahmslos positiv. Warum informiert die BaZ nicht über diese positiven Meldungen unserer Partner? Stattdessen bezieht sie sich auf Aussagen von Gerry Thönen, der bereits vor mehr als einem Jahr seinen Platz als Geschäftsführer des Planungsverbands Fricktal Regio geräumt hatte und keine direkten Kenntnisse zur Organisation metrobasel hat, wie sie sich heute präsentiert. Das Fricktal ist mit dem Planungsverband Fricktal Regio übrigens weiterhin Partner bei metrobasel und gemäss Auskunft von Präsident Hansueli Bühler mit unseren Leistungen sehr zufrieden.

### **4. Regio Basiliensis - Zusammenarbeit**

Ein Zusammenarbeitsvertrag besteht nicht mit der Vereinigung starke Region Basel/Nordwestschweiz sondern mit der Regio Basiliensis, mit der wir zurzeit sogar eine weitergehende Zusammenarbeit prüfen. Diese wichtige Information wurde leider irreführend widergegeben. Mit der Vereinigung starke Region besteht bislang keine Zusammenarbeit. Der Geschäftsführer, Rudolf Bachmann, hatte metrobasel aber eine solche anfangs dieser Woche angeboten.

Mehr zur Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, den einzelnen Zielsetzungen, Stossrichtungen und Kernaufgaben erfahren Sie in einer unserer kommenden Newsmails.

### **5. metrobasel ist für alle da**

...und nicht nur für den Direktor oder die Direktorin. So gesehen ist zu begrüßen, dass wir keinen „Personenkult“ (BaZ) verfolgen sondern primär auf die Anliegen und Bedürfnisse unserer Partner und insgesamt auf diejenigen der gesamten Region eingehen möchten.

Damit, liebe Partner und Interessenten, möchten wir uns wieder unserer Kernaufgabe als Think Tank widmen können: unseren Studien, unseren Projekten und unseren Informationsanlässen:

- Die Studie „**Siedlungs- und Verkehrsentwicklung 2035 – Vision und Wirklichkeit**“ wird am economic forum Ende Juni 2013 vorgestellt und diskutiert.
- Die Studie zu „**USPs und Clusters der Regionen**“ will unter anderem das zukünftige Entwicklungspotential der Region aufzeigen. Die Studie wird in Zusammenarbeit mit Wirtschaftsförderungen, Wirtschaftsorganisationen, der Wirtschaft und Gebietskörperschaften durchgeführt.
- Die „**metrobasel Vision 2050**“ wird anlässlich des nächsten metrobasel Herbstforums vom 29. November 2013 präsentiert.

Wir freuen uns, Sie auch in Zukunft zu metrobasel und zu Erkenntnissen aus den Studien informieren zu können. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen guten Start in den Februar 2013 und verbleiben

Mit besten Grüßen

Regula Ruetz  
Direktorin metrobasel